Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Informationen nach Artikel 13, 14 und 21 DSGVO
Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte

Wir freuen uns, dass Sie sich bei uns bewerben möchten. Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen einer Bewerbung durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Name: Stadt Itzehoe - Der Bürgermeister -
Adresse: Reichenstraße 23, 25524 Itzehoe
Telefon: 04821/603 311
E-Mail: buergermeister@itzehoe.de

Unsere behördliche Datenschutzbeauftragte ist:
Name: Andrea Gripp
Adresse: Markt 1 – 3, 25524 Itzehoe
Telefon: 04821/603 373
E-Mail: datenschutz@itzehoe.de

Stellvertretende behördliche Datenschutzbeauftragte ist:

Name: Anja Möller
Adresse: Markt 1 – 3, 25524 Itzehoe
Telefon: 04821/603 386
E-Mail: datenschutz@itzehoe.de

Für die Wahrnehmung Ihrer Rechte können Sie sich neben Ihrer/Ihrem Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter in der Personalabteilung und der behördlichen Datenschutzbeauftragten auch an die Leitung (Abteilungsleitung)

Name: Wolfgang Weiß
Telefon: 04821/603-220
E-Mail: personalabteilung@itzehoe.de

wenden.

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten Daten, die mit Ihrer Bewerbung in Zusammenhang stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (wie Namen, Anschrift und Kontaktdaten), Angabe Ihrer Staatsangehörigkeit, Angaben zu Ihrer schulischen Ausbildung und beruflichen Qualifikationen und Weiterbildungen, Angaben über den Grad einer Behinderung nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX), Abschriften von polizeilichen Führungszeugnissen etc. sein oder andere Angaben, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Landesdatenschutzgesetz (LDSG). Für die Bearbeitung haben wir eine Rechtsgrundlage oder Ihre schriftliche Einwilligungserklärung.

Zweck der Datenerhebung ist es, eine rechtmäßige Prüfung Ihrer Bewerbung im Rahmen des Bewerbungs- bzw. Einstellungsverfahrens vollziehen zu können. Hierfür speichern wir alle von Ihnen uns zur Verfügung gestellten Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung, soweit diese für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich sind. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung und –verarbeitung bei Beschäftigten ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b, Art. 9 Abs. 2 Buchst. b und h, Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. §§ 15 Abs. 1, 23 LDSG, 85 Abs. 1 Landesbeamtengesetz (LBG) und bei Beamten Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a, c und e, Art. 9 Abs. 2 Buchst. b und h, Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. §§ 15 Abs. 1, 23 LDSG, 85 Abs. 1 LBG.

Im Falle von grundsätzlich geeigneten Bewerbungen erheben wir ggf. bestimmte weitere personenbezogene Daten, die für die Auswahlentscheidung wesentlich sind bzw. in Umsetzung des verfassungsrechtlich verankerten Leistungsgrundsatzes geprüft werden. Sie werden dann gesondert darüber informiert.

Sofern es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir gemäß § 15 Abs. 1 LDSG die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 Ziffer f DSGVO, das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz.

4. Widerrufsmöglichkeiten bei Einwilligungserklärungen

Sie haben das Recht, nach Artikel 7 Abs. 3 DSGVO eine abgegebene Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Alle Einwilligungen können unabhängig voneinander jederzeit widerrufen werden. Ein Widerruf ist aber nur wirksam für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

5. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Stadtverwaltung Itzehoe erhalten je nach der Situation im Einzelfall diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Bewerbungskontext benötigen. Diese sind zunächst die Personalabteilung selbst, die Gleichstellungsbeauftragte (Gleichstellungsgesetz), der Personalrat (Mitbestimmungsgesetz), ggf. die Schwerbehindertenvertretung (§ 178 SGB IX), ggf. die Jugend- und Ausbildungsvertretung, ggf. Mitglieder der Selbstverwaltungsgremien und ggf. die jeweilige Fachamts- bzw. Fachabteilungsleitung.

Die Zulässigkeit der Datenverarbeitung richtet sich dabei nach Art. 6 DSGVO. Wenn wir die Daten an Dritte weitergeben, haben wir dafür eine Rechtsgrundlage oder holen Ihre Einwilligungserklärung ein.

Von uns eingesetzte Stellen, die Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeiten (sog. Auftragsverarbeiter, Art. 28 DSGVO), können im Rahmen der beauftragten Zwecke personenbezogene Daten erhalten. Sie sind dann aber zur strikten Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zwecks ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzlichen Aufbewahrungs- oder Dokumentationspflichten einer Löschung entgegenstehen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten daher solange wie dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist, i.d.R. sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens.

Soweit ein Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns nicht zustande kommt, können wir darüber hinaus noch Daten weiter speichern, soweit dies zur Verteidigung gegen mögliche Rechtsansprüche erforderlich ist. Dabei werden die Bewerbungsdaten sechs Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung nur gelöscht, sofern nicht eine längere Speicherung aufgrund von Rechtsstreitigkeiten erforderlich ist oder Ihre Einwilligung für eine längere Aufbewahrung, z.B. für eine spätere Verwendung, vorliegt.

7. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes – EWR) findet nicht statt und ist auch nicht geplant.

8. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Die Erhebung personenbezogener Daten im Bewerbungsverfahren ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, noch sind Sie verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung personenbezogener Daten für einen Vertragsschluss über ein Beschäftigungsverhältnis mit uns erforderlich. Das heißt, soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bei einer Bewerbung bereitstellen, können wir kein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen eingehen.

Wenn Sie Zweifel an der Erforderlichkeit haben, fragen Sie uns!

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Wir nutzen in den einzelnen Verwaltungsverfahren grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gem. Art. 22 DSGVO.

10. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO sowie das Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen des LDSG.

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz, Postfach 71 16, 24171 Kiel, Telefon: 0431 988-1200,
E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de), wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Wird während des Bewerbungsverfahrens die Löschung der Bewerbungsdaten begehrt, wird dies grundsätzlich als Rücknahme der Bewerbung gewertet. Dies führt zur Beendigung der Prüfung Ihrer Bewerbung. Die Möglichkeit der erneuten Bewerbung zu einem späteren Zeitpunkt bleibt davon unberührt.